



Begegnungen auf der Messe

Ein positives Fazit ziehen Organisatoren und Helfer des Stands der Neupostolischen Kirche nach neun Tagen auf der Mode Heim Handwerk in Essen.

„Die Minigolfbahn wurde wieder sehr gut angenommen; es ergaben sich aber auch viele Gespräche mit den Messebesuchern.“ fasst Horst-Dieter Broszeit, Helfer am Stand, seine Eindrücke zusammen. Und Ralf Andrae, der die Minigolfbahn betreute, ergänzt: „Es fällt auf, dass viele junge Leute den Stand besuchen und Minigolf spielen.“ So herrschte während der neun Messetage häufig großer Andrang an der Minigolfanlage.

Auch Apostel Wilhelm Hoyer war mehrfach Gast am Stand und drückte seine Begeisterung aus: „Ich danke allen Glaubensgeschwistern sehr herzlich für ihr großes Engagement.“

Ich bete für...

Aber nicht nur die Minigolfbahn wurde den Besuchern geboten. Auf Fürbittwänden konnten Bitten und Fürbitten formuliert werden – ein Angebot, das rund 250 Mal angenommen wurde. Eine häufig geäußerte Bitte war die Bitte um Frieden und Glück für die Menschen. Ebenso Thema war die Situation der Flüchtlinge: „Ich bete für die armen Flüchtlinge und alle traurigen Menschen.“ formulierte ein Messebesucher. Aber auch sehr persönliche Bitten wurden geäußert, Fürbitten für Angehörige, Kinder und Freunde wie auch Bitten um Hilfe in persönliche Angelegenheiten wie Arbeitssuche oder Krankheit.

Am letzten Messewochenende kam dann eine besondere Bitte hinzu. Auf zahlreichen Karten gedachten die Messebesucher der Opfer der Anschläge von Paris, beteten für deren Angehörige, aber auch um die Kraft, den Tätern vergeben zu können. Mit einem Blumenstrauß hatte das Messeteam am Samstagmorgen an den Fürbittwänden der Menschen in Frankreich gedacht.

Vorträge rund um den Glauben

Neben den Mitmach-Aktionen bot der Stand den Besuchern Informationen zu glaubensbezogenen Themen. Diese fanden sich auf Plakatwänden und im Info-Mobil. Darüber hinaus fanden zu festen Zeiten Vorträge zu vielfältigen Themen statt. So referierte unter anderem Bernd Leippe über den Katechismus als Grundlagenwerk der Neupostolischen Kirche, Dirk Gielke beleuch-

tete das Thema „Neuapostolische Kirche und Ökumene“ und Prof. Dr. Helmut Grüning fragte: „Klimawandel und Wasserverschmutzung – Zeichen der Endzeit?“ Auch Bischof Manfred Bruns und Apostel Wolfgang Schug hielten Vorträge und standen für Fragen der Messebesucher zur Verfügung.

Die Präsentation der Fürsorgekasse von 1908 sowie Bastelaktionen für Kinder rundeten das Messeprogramm ab.

Dank an Besucher und Messteam

Das Team der Internet- und Öffentlichkeitsarbeit im Bezirk Essen dankt allen Besuchern, die durch ihre aktive Teilnahme an den Aktionen und ihre Gesprächsbereitschaft nicht nur für viel Freude am Stand, sondern auch für interessante Einsichten gesorgt haben. Ein herzlicher Dank gilt zudem den vielen engagierten Helfern, die den Stand während der neun Tage betreut haben und ohne deren Einsatz der Messeauftritt nicht möglich gewesen wäre.

15. November 2015

Text: Britta Leippe

Fotos: Wilfried Witte, Joachim Jakaytis

